



WO SPORT SPASS MACHT - DTB

Aktuelle Presse-Information des Deutschen Turner-Bundes

Sonderinfo, 30.10.2002

Zentrale Vorbereitung auf die Turn- Weltmeisterschaften 2003 und die Olympischen Spiele 2004 der Turnerinnen und Turner

Im Rahmen einer Pressekonferenz am heutigen Mittwoch am Olympiastützpunkt Berlin hat DTB-Präsident Rainer Brechtken wichtige Sach- und Personalentscheidungen im Zusammenhang mit dem Fachgebiet Gerätturnen der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Alle Entscheidungen, die einvernehmlich mit den verantwortlichen Personen im Lenkungsstab getroffen wurden, stehen unter der Prämisse einer erfolgreichen Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2004“, so der Präsident zu Beginn seiner Ausführungen.

Das Konzept zur zentralen Vorbereitung auf die Wettkampfhöhepunkte 2003/2004 ist beschlossen und wird unverzüglich umgesetzt.

Konkret bedeutet dies, dass im Bereich „Nord-Ost“ (Berlin) und im Bereich „Süd“ (Stuttgart) gemeinsames Stützpunkttraining stattfindet. Am Olympiastützpunkt Berlin werden Turner aus Halle, Chemnitz, Hannover und Berlin trainieren. Athleten aus Cottbus, Halle und Stuttgart werden im Kunst-Turn-Forum in Stuttgart ihre Trainingseinheiten absolvieren.

Durch diese „Konzentration“ sollen in erster Linie vereinheitlichte Trainingsabläufe gewährleistet und der zielgerichtete Aufbau von Übungsinhalten gefördert werden.

Im März 2003 wird dann im Leistungszentrum Kienbaum die erste gemeinsame zentrale Maßnahme erfolgen.

Konzept Turnerinnen

Analog zu der „Männerkonzeption“ wird auch bei den Turnerinnen eine weitgehende Konzentration des Athenkaders mit dem Ziel einer optimalen Leistungssteigerung angestrebt. Ab dem 1. Januar 2003 soll die konzentrierte Vorbereitung des gesamten Kaders in Köln beginnen. Teamchefin Dr. Petra Theiss (Frankfurt) geht von der Idealanforderung aus, d.h. zwei Wochen gemeinsames Training inkl. Einzelbeschulung in Köln, eine Woche Heimtraining inkl. Schulbesuch. Im Zusammenhang mit dieser Konzeption konnte der Kölner Hochschulprofessor Dr. Peter Brüggemann als Trainer gewonnen werden. Sportdirektor Wolfgang Willam betonte, diese Maßnahmen



Sport
Grieshammer



Herausgeber:

Deutscher
Turner-Bund
Otto-Fleck-
Schneise 8
60528
Frankfurt/Main

Redaktion:

Wolfgang Staiger
Tel. 069/67801-
124
Fax 069/67801-
111

eMail:

hotline@dtb-
online.de

Info

DTB im Internet:
gesundheit.de

www.dtb-online.de

www.pluspunkt-

werden von der Stiftung Deutsche Sporthilfe und dem BL/DSB unterstützt.“

Neuer Cheftrainer Andreas Hirsch

Der bisherige, äußerst erfolgreiche Cheftrainer der Junioren (JEM 2000/2002 jeweils Bronze mit der Mannschaft sowie Einzeltitel durch Waldemar Eichorn am Barren, Fabian Hambüchen am Barren und Bronze durch Rene Piephardt im Mehrkampf), Andreas Hirsch aus Berlin wurde zum neuen Cheftrainer der Turner ernannt. Der 44-jährige Diplomsportlehrer, der seit 1996 für den Nachwuchsbereich zuständig ist, wird ab sofort die „Regie“ übernehmen. Hauptdienstort wird Berlin sein. „Ich bin mir bewusst, dass ich in einem schwierigen Zeitabschnitt eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehme. Ich baue auf den Erfahrungsschatz und auf eine gute Partnerschaft mit den Turnern und meinen Trainerkollegen, dass wir das gemeinsame Ziel - Olympiaqualifikation - erreichen. Sportfachlich strebe ich an, dass wir uns verstärkt auf wesentliche Bewegungsstrukturen konzentrieren und nicht nur in Einzelementen denken und ausbilden“, so einige der Kernaussagen von Hirsch.

Zukunftsplanung

Im Hinblick auf eine zukunftsorientierte Planung für die Olympischen Spiele 2008/2012 führte DTB-Präsident Brechtken aus, dass eine „Arbeitsgruppe Perspektivplanung“ installiert werden soll. Für den Vorsitz in diesem Gremium konnte der frühere Weltklasseturner Sylvio Kroll aus Cottbus gewonnen werden.

„Ich verspreche mir von diesem Gremium innovative Impulse für eine erfolgreiche Zukunftsplanung – und mit Sylvio Kroll konnten wir einen absolut kompetenten Fachmann gewinnen“, so Brechtken abschließend.